



Mariä Himmelfahrt
Scheinfeld



St. Margarethe
Kornhöfstadt



St. Gallus
Oberscheinfeld



Hl. Kreuz
Erlabronn

Sommer 2026

Kath. Seelsorgebereich Dreifrankenland im Steigerwald
Pastoralraum Schwarzenberger Land



30. Jubiläum Pfr. Joseph



**Besuch
Bischof Amalraj
Ooty / Indien**



**Verabschiedung
Marleen Erdreich**

Grußwort leitender Pfarrer

Liebe Mitglieder der Pfarreien,

Trauben oder Riesen? In unserer jüdisch-christlichen Geschichte können wir in der Bibel viele Veränderungsprozesse und Übergänge in etwas Neues entdecken.

Da fällt der Blick auf Abraham, der seine Heimat verlassen hat und in das Land zog, das Gott ihm geben wollte (Genesis 12, 1-9), Jakob, der den Jabbok überquerte und mit Gott selbst gerungen hat (Genesis 32,

22-29), das Volk Israel das aus der Sklaverei und den Fleischtöpfen Ägyptens durch die Wüste ins gelobte Land gezogen ist und Jesus, der mit seinen Jüngern eine neue Gemeinschaft gebildet hat.

Auch wir stehen aktuell, aufgrund der geschehenen Veränderungen in Gesellschaft und Kirche, in einem Veränderungsprozess. Unser Erzbischof Herwig Gössl lädt uns ein, im Prozess „Entscheiden und Handeln“ ganz konkret mitzuarbeiten und gemeinsam die Kirche der Zukunft zu gestalten. Wenn wir auf die Israeliten und Mose blicken, dann hat Gott Mose beauftragt, zunächst Kundschafter ins gelobte Land zu schicken (Numeri 13,1-33), genau zu schauen, was sie dort vorfinden und Früchte des Landes mitzubringen.

Die Früchte des Landes, die Trauben, scheinen etwas ganz Besonderes gewesen zu sein, wenn sie zwei Männern an einer Stange tragen mussten. Das macht Lust auf Neues, auf das gelobte Land. Aber es gibt nicht nur die wunderbaren Früchte, sondern dort leben scheinbar auch Riesen und es herrschen chaotische Zustände. Also neben dem Schönen und Neuen auch etwas, das Angst macht. Aber vielleicht sind die Riesen ja nur Scheinriesen, die immer kleiner werden, je näher man ihnen kommt oder man kann diese Riesen austricksen und sie überwinden. Aber Sie wissen, wie die Geschichte weitergeht und das Volk Israel ist im gelobten Land angekommen und hat es in Besitz genommen. Und so werden auch wir in die Zukunft gehen als Kirche in unserem Seelsorgebereich!

Auf dem Weg in die Zukunft ist es gut, wenn wir uns gegenseitig stärken und immer wieder von den Trauben, die wir jetzt schon von dort mitbringen können, erzählen. Es gibt sie, die Früchte aus der Zukunft von Kirche, schon jetzt bei uns. Lassen Sie uns diese entdecken und davon erzählen. So machen auch wir uns heute auf in eine noch unbekannte Zukunft in unserem SSB.



Und trotzdem vertrauen wir darauf, dass wir, wie in der Erzählung aus der Bibel, unterwegs sind in ein „Land“, in dem wir gemeinsam unseren Glauben leben und gute Trauben auf uns warten. Und dass die Riesen nicht so groß sind wie befürchtet. Dazu wird uns der Prozess „Entscheiden und handeln“ helfen und ermutigen.

Und was lockt Sie in die Zukunft? Die Trauben oder hält Sie die Angst vor den Riesen ab?

Pfarrer Wolfgang Dettenthaler

Gemeindereferentin Petra Kleineisel

Hauptamtliche im Projektteam Entscheiden und Handeln

Grußwort Pfr. Joseph

Liebe Gemeinde,

Mit großer Dankbarkeit blicke ich auf die Feier meines **30-jährigen Priesterjubiläums** zurück. Es war ein wunderbarer Tag voller Freude, Begegnungen und herzlicher Verbundenheit. Mein aufrichtiger **Dank** gilt allen, die mitgefeiert, mitgebetet, mitgeholfen und durch ihre guten Wünsche, Spende und Zeichen der Wertschätzung diesen Tag zu einem unvergesslichen Fest gemacht haben. Ihre Nähe und Ihr Wohlwollen sind für mich ein großes Geschenk und eine Ermutigung für meinen weiteren priesterlichen Dienst.



Nun stehen die **Sommerferien und die Urlaubszeit** vor uns. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien erholsame Tage, Zeit zum Durchatmen und Auftanken – an Leib, Seele und Geist. Mögen Sie Momente der Ruhe finden, die Schönheit der Schöpfung neu entdecken und Kraft schöpfen für den Alltag.

Ich wünsche Ihnen allen einen gesegneten Sommer, erholsame Ferien und eine behütete Urlaubszeit.

Mit herzlichen Segenswünschen

Ihr Pfarrer

Joseph M. Michael

Dank und Verabschiedung von Marleen Erdreich

Mit einem feierlichen Gottesdienst und einem anschließenden Empfang haben wir am **Sonntag, 19. Juli**, unsere Gemein-deassistentin **Marleen Erdreich** nach dem Ende ihrer Ausbildungszeit aus unserem Seelsorgebereich verabschiedet.



Gemeinsam haben wir auf die vergangenen Jahre zurückgeblickt und ihr für ihren engagierten Einsatz, ihre herzliche Art und die vielen wertvollen Begegnungen in unseren Gemeinden gedankt. Viele Gemeindemitglieder nutzten die Gelegenheit, sich persönlich von ihr zu verabschieden und ihr für ihren weiteren Lebens- und Berufsweg Gottes reichen Segen, Freude und Zuversicht zu wünschen.

Wir danken Marleen Erdreich von Herzen für ihr Wirken in unserem Seelsorgebereich und wünschen ihr für ihre zukünftigen Aufgaben alles Gute und Gottes Begleitung.

Heinrichsblatt

Kirchenzeitung für das Erzbistum Bamberg

Der Blick
über den
Kirchturm hinaus:
Heinrichsblatt

Wer möchte sich ein Taschengeld verdienen?

**ANGEBOT für Schüler, Ministranten,
Studenten und Ruheständler(-innen).**

**Wir suchen jemanden,
der in unserer Gemeinde einen festgelegten Bezirk
übernimmt, um das Heinrichsblatt auszutragen.**

**Anfragen im Pfarrbüro oder beim Heinrichs-Verlag,
Frau Simone Reuss, Telefon: 09 51 / 51 92-11
E-Mail: reuss@heinrichs-verlag.de**



Besuch von Bischof Amalraj im Pastoralraum Schwarzenberger Land



Mitte Juli konnten wir Bischof Amalraj aus Indien in unserem Pastoralraum begrüßen. Er feierte mit den Gläubigen in Altmannshausen, Ullstadt und Scheinfeld Festgottesdienste in deutscher Sprache.

Bischof Amalraj hatte viele offizielle Termine. So traf er unter anderem unseren Erzbischof Herwig Gössl und besuchte das Mutterhaus der Schwestern in Vierzeheiligen, da es von diesem Orden auch ein

Kloster in Ooty gibt, die dort ein Altenheim betreuen.

Der Verein NEST OOTY – Indienhilfe e.V. hatte ihn ebenfalls eingeladen, er bedankte sich für die Hilfe und Unterstützung, nicht nur bei den Mitgliedern des Vereins, sondern auch bei allen Spendern und Pateneltern, die die armen Menschen in Indien unterstützen.

Fronleichnam 2026

Am 04.06.2026 wurde in allen Gemeinden Fronleichnam gefeiert. In Scheinfeld zelebrierten Pfr. Müller und Pfr. Joseph den Festgottesdienst. Die Prozession durch die Stadt (in diesem Jahr sanierungsbedingt nicht durch die Hauptstraße) wurde von Kommunionkindern, einer Fahnenabordnung des Kath, Casinos sowie von der Stadtkapelle begleitet. Fleißige Helfer hatten Altäre im Anwesen Walter und am Stadtsee liebevoll gestaltet. Danke an alle, die sich in irgendeiner Weise bei der Vorbereitung und Durchführung eingebracht haben.



Nach dem Fronleichnamsfest feierte die Pfarrei noch das Pfarrfest. Auch hier ein herzliches Vergelts's Gott an alle Helferinnen und Helfer.

Jubelkommunion 2026

In **Scheinfeld** wurden ca. 190 Jubilare eingeladen, ca. 40 waren der Einladung gefolgt. Und so konnte am 03.05.2026 ein schönes gemeinsames Fest gefeiert werden. Bruder Konrad begrüßte die Jubilare. Am Nachmittag waren die Jubilare ins Pfarrzentrum eingeladen.

Unser Bild zeigt die Jubilare vor der Stadtpfarrkirche in Scheinfeld.



In **Kornhöfstadt** wurde ebenfalls Jubelkommunion gefeiert. Beim Gottesdienst konnte Pfr. Joseph 35 Jubilare begrüßen. Nach der Andacht gab es ein gemütliches Beisammensein und gute Gespräche, bei Kaffee und Kuchen im Jugendheim.



Firmung 2026

Am Samstag, 04. Juli 2026, wurden 22 junge Menschen, die sich im Kloster Schwarzenberg bzw. in Iphofen auf das Sakrament der Firmung vorbereitet hatten, durch Domkapitular Dr. Ewald Sauer gefirmt. In seiner Predigt ermutigte er sie zum Schritt, selbst „Ja“ zum Glauben und zu Gott zu sagen – und betonte, dass jeder Mensch für Gott wertvoll sei. Dankbar zeigte er sich für das Glaubenszeugnis der jungen Menschen. Br. Andreas wünschte den Jugendlichen für ihren weiteren Lebens- und Glaubensweg alles Gute und betonte: „Gott wartet auf euch. Überall. Und besonders in den Kirchen auf der ganzen Welt. Die Tür für euch steht immer offen.“ Im Anschluss an den Gottesdienst gab es die Möglichkeit zum Gespräch mit dem Firmspender im Kreuzgang des Klosters, wo ein Stehempfang auf die über 200 Mitfeiernden wartete.

Festgottesdienst mit Kräutersegnung

15.08.2026 Mariä Himmelfahrt—**Patrozinium**
der Stadtpfarrkirche Scheinfeld

10.30 Uhr Festgottesdienst mit Weihe der Kräuterbüschel.

Die Kräuterbüschel werden nach dem Gottesdienst gegen eine Spende abgegeben.



Kath. Casino - Sommerfest mit Fahrzeugsegnung

Das Kath. Casino lädt am 15.08.2026 zum **Sommerfest** in den Pfarrgarten ein.

Es beginnt nach dem Gottesdienst mit Mittagessen.

Um 14.00 Uhr kurze Andacht mit Fahrzeugsegnung

danach laden wir noch zu Kaffee und Kuchen ein.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Seniorenclub und Wandergruppe

Gestartet ist der Seniorenclub im Februar mit einem gemeinsamen Essen im Berufsbildungszentrum. Die Auszubildenden der Klasse Ernährung und Hauswirtschaft waren hervorragende Gastgeber und Köche. Wir haben es genossen!

Mit Reisen die Welt neu entdecken, am Beispiel Namibias, ehemals Südwest Afrika. Peter Stahl hat uns mit diesem Lichtbildervortrag Namibia in allen Facetten nahe gebracht. Der Vortrag vermittelte uns einen sehr guten Eindruck von der Natur und dem Leben in Namibia.

Im März stand wieder ein Theaterbesuch in Unterlaimbach an. Brigitte und Killen Mc Neill präsentierten wie immer Realsatire vom Feinsten. „Alles Gute“ der Titel, Sketsche und Musik. Ein kurzweiliger, unterhaltsamer Nachmittag. Frau Traudl Lang brachte im April unseren Senioren bei, wie man mit Stuhlgymnastik fit bleiben kann. Verschiedene Übungen ohne Hilfsmittel. Wir fanden es ausgezeichnet!

Im Mai stand der Besuch des bayerischen Landtages an. Ein voller Bus mit erwartungsvollen Besuchern startete nach München. Nach einer freundlichen Begrüßung erhielten wir eine Einführung in die Aufgaben des Bayerischen Landtags. Uns wurde gezeigt, wie wichtig Demokratie und politische Mitbestimmung sind. Nach einem gemeinsamen Mittagessen, gab es Freizeit, die für einen Besuch der Innenstadt oder des Museums fünf Kontinente genutzt wurde. Ein informativer Tag, der die Reise wert war.

Unsere evangelischen Senioren haben uns im Juli eingeladen. Eine Gruppe Veeh-Harfen-Spieler unterhielten uns ausgezeichnet. Frau Kreitschmann stellte uns John Newton vor, den Verfasser des bekannten Liedes Amazing Grace. Eine außergewöhnliche Lebensgeschichte, die sie uns sehr anschaulich präsentierte und uns sehr beeindruckte. Zum Schluss sangen wir in Begleitung der Veeh Harfen Spieler das Lied Amazing Grace. Wir gingen mit Freude heim. Leider muss der Besuch des Landratsamtes im September aus terminlichen Gründen verschoben werden. Der neue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Am Mittwoch, 21. Oktober 14:30 Uhr Clubraum. Eine Einführung in Ayurveda. Frau Dr. Narayan-Schürger führt uns in die grundlegenden Prinzipien ein, mit wertvollen Tipps für ein gesundes und ausgewogenes Leben. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Dienstag, 01. Dezember 07:30 Uhr Rorate in der Pfarrkirche mit anschließenden gemeinsamen Frühstück im Clubraum. Die Veeh-Harfen-Gruppe um Irmgard Klein wird im Anschluss mit uns Advents und Weihnachtslieder singen. Herzliche Einladung.

Auch die Wandergruppe blickt auf eine abwechslungsreiche Zeit zurück. Dank freundlicher Unterstützer, die ausgewogene Touren planten, konnten wir weitere Gebiete unserer Heimat erkunden.

Danke an sie.

Das Team Seniorenclub

Ministranteneinführung



Im Juni wurden von Pfr. Joseph und der Ministrantenverantwortlichen (Antonia Günther) in Scheinfeld die neuen Ministranten in ihr Amt eingeführt. Die neuen Minis heißen, Mia Krönert, Henriette Bauer, Miriam Lang, Nele Nieschka, Benedikt Poltorak und Emil Stier.

In **Kornhöfstadt** beginnen Hanna Weiner, Hannes Brändlein und Lena Schwab den Ministrantendienst und tragen so zu einer lebendigen Gemeinde bei. Die neuen Ministranten wurden von Pfr. Joseph und der Ministrantenverantwortlichen (Monika Wittmann) in ihr Amt eingeführt. Es ist schön, dass wir in Kornhöfstadt im Moment 12 aktive Mini's haben.



Pfarrgemeinderäte Verabschiedung - Einführung

Im März wurden die neuen Pfarrgemeinderäte gewählt. Die Gremien wurden in den einzelnen Pfarreien bei einem Gottesdienst in Ihr Amt eingeführt und die scheidenden Mitglieder verabschiedet.

Die neuen Gremien setzen sich wie folgt zusammen:

Scheinfeld: Birgit Fellner, Brigitte Wendinger, Angela Schwab, Hans-Dieter Uhl, Karen Bauer, Barbara Lang.

Oberscheinfeld: Sandra Grethe, Gertrud Murk, Sonja Straub, Rita Fessler, Barbara Lurz, Sigrid Murk, Stefan Schell, Christine Mahkorn

Kornhöfstadt: Sebastian Oeder, Silke Sussmann, Reinhold Sussmann, Monika Wittmann, Rainer Blumhöfer, Alfred Schmer, Maria Wendinger, Anneliese Schell,



Scheinfeld



Kornhöfstadt



Oberscheinfeld



30 jähriges Priesterjubiläum von Pfr. Joseph

Am 7. Mai 2026 konnte Pfr. Joseph in Scheinfeld mit 7 Priestern und 2 Pastoralreferentinnen einen Festgottesdienst zu seinem Priesterjubiläum in der Pfarrkirche Scheinfeld feiern. Ebenso waren Ministranten aus den einzelnen Gemeinden des Pastoralraums gekommen. Pfr. Joseph freute sich sichtlich über die vielen Gäste die zum Gottesdienst gekommen waren. Im Anschluss waren alle zum Umtrunk ins Pfarrzentrum eingeladen.



Marienglocke geht auf Reisen . . .



Ende April 2025 wurde die Marienglocke gesichert, da der Glockensachverständige festgestellt hatte, dass die Aufhängung repariert werden muss. Ende Juni 2026 wurde die Glocke jetzt von einer Firma aus Bayreuth abgeholt und nach Österreich zur Reparatur gebracht. Wenn alles klappt, werden wir im Herbst unsere Glocke wieder nach Scheinfeld zurück bekommen, dann werden auch die Aufhängungen der anderen Glocken repariert.

Die Gesamtkosten betragen ca. 47.000 €, Zuschuss Erzbistum Bamberg: 28.000 €, Eigenmittel Pfarrei: 19.000 €.

Spenden überweisen Sie bitte an das untenstehende Konto:

Kath. Kirchenstiftung Scheinfeld DE34 7265 1020 0810 4007 47

„Kindern und Familien eine Zukunft geben“

Liebe Pateneltern und Freunde von NEST!

wir möchten Ihnen einen Einblick geben, wie Ihre Spenden konkret wirken und warum Ihre Hilfe so wertvoll ist.

Patenschaften

Derzeit begleiten wir 356 Patenkinder auf ihrem Weg in eine bessere Zukunft. In diesem Jahr konnten 31 Schülerinnen und Schüler ihre Abschlussprüfung erfolgreich bestehen. Im Juni erhielten sie im Rahmen einer kleinen Feier aus den Händen von Bischof Amalraj ihr Sparbuch. Das angesparte Geld ermöglicht ihnen den nächsten wichtigen Schritt: Es dient entweder als finanzielle Hilfe für ein Studium oder als Startkapital für den Beginn ihres Berufslebens. Unser herzlicher Dank gilt allen Patinnen und Paten, die ihre Patenkinder oft über viele Jahre hinweg zuverlässig begleitet und ihnen durch ihre Unterstützung neue Perspektiven eröffnet haben.



Auch unser **Bildungszentrum in Talavadi** entwickelt sich sehr erfreulich. Das „Career Guidance Center“ wird von vielen Jugendlichen regelmäßig besucht. Dank neuer Computer können sie ihre Kenntnisse erweitern und sich gezielt auf Ausbildung und Beruf vorbereiten. Während einige Teilnehmer die Kursgebühren selbst tragen können, erhalten Jugendliche aus armen Familien den Unterricht kostenlos. So schaffen wir Bildungschancen unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Familien.



Studienförderung

Zurzeit unterstützen wir außerdem 24 junge Erwachsene bei ihrem Studium. Für viele wäre eine Ausbildung ohne diese Hilfe nicht möglich. Besonders kostenintensiv ist die Ausbildung zur Krankenschwester, weshalb gerade hier unsere Unterstützung dringend benötigt wird.

Besonders bewegt uns das Schicksal zweier junger Frauen, deren Eltern sich nicht mehr um sie kümmern. Sie wachsen bei ihrer Urgroßmutter und bei ihrer Großmutter auf. Beide Frauen sorgen mit großer Liebe für ihre Enkelinnen, obwohl sie selbst unter schwierigsten Lebensbedingungen leben. Dank der Studienförderung erhalten die Mädchen die Chance auf eine gute Ausbildung und können später ihre Familien unterstützen.

Neue Stühle in

St. Joseph's Secondary School, Ooty

Auch der St. Joseph's Secondary School konnten wir helfen. Dank einer finanziellen Unterstützung konnten 300 neue Stühle für die Schülerinnen und Schüler angeschafft werden. Die Übergabe erfolgte durch Pfr. Joseph an Pfr. Amalraj. Er war zu Beginn unseres Projektes NEST für die Betreuung der Patenkinder verantwortlich.



Ein besonderer **Dank** gilt Pfarrer Joseph, der anlässlich seines Priesterjubiläums anstelle persönlicher Geschenke um Spenden für NEST bat. Mit diesen Mitteln können wir unsere beiden Waisenhäuser in Kotagiri und Ponneri weiter unterstützen.

Ihre Hilfe macht all das möglich!

Allen Spenderinnen und Spendern sagen wir von Herzen ein **herzliches „Vergelt's Gott!“** Ihre Großzügigkeit schenkt Kindern und Jugendlichen in Indien Hoffnung, Bildung und die Chance auf eine selbstbestimmte Zukunft.

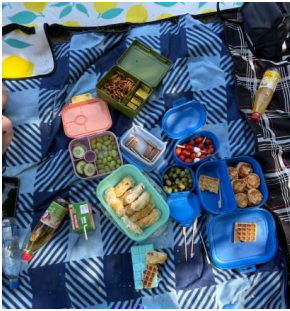
Helfen Sie mit, Kindern eine Zukunft zu schenken!

Wann immer Sie Fragen haben, dürfen Sie uns gerne ansprechen. Sparkasse Scheinfeld IBAN: DE09 7625 1020 0221 2434 70

Bitte besuchen Sie auch unsere Internetseite, www.nest-suedindien.de

Kindergarten Mutter Teresa

Familienwanderung zum Schnodsenbacher Spielplatz



Am 22. Mai 2026 startete unsere Familienwanderung zum Schnodsenbacher Spielplatz. 😊 Zur Begrüßung sangen die Kinder die Lieder „Das Wandern macht uns Kindern Spaß“ und „Im Frühtau zu Berge“. Danach begrüßten die Vorschulkinder alle Familien und verteilten die Laufzettel. Anschließend machten wir uns gemeinsam auf den Weg.

Unterwegs mussten die roten Pfeile verfolgt und Buchstaben gesammelt werden, aus denen am Ende ein Lösungswort entstand.

In Schnodsenbach angekommen, wurde erstmal gepicknickt, bevor die Kinder den Spielplatz erkundeten.

Außerdem warteten verschiedene Aktionen auf die Familien:

Torwandschießen, Seifenblasen, Luftballonfiguren, Schatzangeln

Der Elternbeirat spendierte am Spielplatz kostenlose Getränke – vielen Dank dafür!

Es war ein schöner Nachmittag mit vielen tollen Begegnungen und guter Stimmung. Schön, dass so viele dabei waren! 😊

Trauercafe

Termine sind: **24.09.2026, 22.10.2026, 19.11.2026, 17.12.2026**

von *15.00 Uhr bis 17.00 Uhr* In der

Pfarrstube, Kath. Pfarramt St. Marien Bahnhofstr. 3, 91477 Markt Bibart.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

Henning Hoffmann, Pfarrer -

Dr. Andrea Friedrich, Pastoralreferentin

Kloster Schwarzenberg

Sommerzeltlager vom 09.-12. August 2026

Auf dem Programm unseres Sommerzeltlagers im Klostergarten stehen wieder Spiele, Aktionen, Basteleien und vieles mehr. In diesem Jahr 800-Jahr-Jubiläum lernen wir den hl. Franz von Assisi etwas besser kennen. Eingeladen sind Kinder von 8-12 Jahren. Kosten: € 40,00. Begleitung: Br. Konrad Schlattmann & Team. Anmeldung bis 25. Juli bei Br. Konrad im Kloster Schwarzenberg. 09162 92889-0 oder konrad.schlattmann@franziskaner-minoriten.de

Ewige Anbetung am Donnerstag, 20. August 2026

Wir laden Sie herzlich ein, die Möglichkeit der eucharistischen Anbetung zu nutzen. Ab 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr finden gestaltete Betstunden in der Gnadenkapelle statt. Der Tag der ewigen Anbetung wird abgeschlossen mit einer Eucharistiefeier um 18.00 Uhr.

Buswallfahrt im Sommer

Samstag, 12.09.2026: Gemeinsam im Glauben unterwegs

Auf den Spuren der Hohenzollern bewegen wir uns bei der sommerlichen Buswallfahrt nach Heilsbronn. Bei einer Kompaktführung erkunden wir zunächst den Klosterbereich Heilsbronn und lernen vor allem auch das Herz des ehemaligen Zisterzienserklosters – das Münster – mit seiner Architektur, den Kunstwerken und den Grablegen der Hohenzollern kennen. Am Nachmittag steht wahlweise ein Besuch der historischen Mühle oder der „Neuen Abtei“ auf dem Programm, bevor wir nach Roßtal weiterfahren. In der evangelischen Laurentiuskirche mit stimmungsvoller Krypta feiern wir zum Abschluss die Eucharistie.

Begleitung: Br. Konrad Schlattmann

Kosten: € 45,00 (Verpflegung nicht inbegriffen)

Rosenkranzgebet im Monat Oktober

täglich um 16.00 Uhr (außer an Sonn- und Feiertagen)

Fest des hl. Franziskus – In Erinnerung an seinen Sterbetag vor 800 Jahren

Samstag, 03. Oktober 2026, 18.00 Uhr – Vesper zum Heimgang des heiligen Franziskus (Hauskapelle)

Sonntag, 04. Oktober 2026, 18.00 Uhr – Festgottesdienst mit Erzbischof em. Dr. Ludwig Schick (Wallfahrtskirche)

Ausblick auf das kommende Jahr:

Flugreise: 17. bis 24. April 2027 (Sa-Sa) – Studienreise nach Kreta: Auf den Spuren der Minoer und des frühen Christentums; Anmeldung bis spätestens zum 1. November 2026.

Busreise: 06. bis 12. September 2027 (Mo-So) – Studienreise: Von Bach bis Mendelssohn – Musik, Kultur und Geschichte in Leipzig, Naumburg und Wittenberg. Anmeldung bis spätestens zum 1. Juni 2027.

Mehr Infos zum ausführlichen Reiseprogramm im Kloster.

Weitere Termine der nächsten Zeit entnehmen Sie bitte jeweils der Gottesdienstordnung bzw. unserer Homepage: www.kloster-schwarzenberg.de

Wallfahrt nach Dettelbach

Unsere 31. Pfarrwallfahrt ist am **Samstag, dem 26. September 2026** und führt uns zur Wallfahrtskirche „Maria am Sand“ nach Dettelbach.

Einzelheiten entnehmen Sie bitte der September Gottesdienstordnung sowie der Tagespresse, Internet und Aushängen.



Termine

Patrozinum in Scheinfeld 15.08.2026

10.30 Uhr Festgottesdienst mit Kräuterbüschelweihe
Die Büschel werden gegen eine Spende abgegeben.

Kirchweihfeste:

Kirchweihfest in Scheinfeld—30.08.2026

Kirchweihfest in Oberambach—13.09.2026

Kirchweihfest in Erlabronn—Sonntag 20.09.2026

Kirchweihfest Oberscheinfeld – Sonntag, 18.10.2026

Kirchweihfest Kornhöfstadt – Sonntag, 25.10.2026



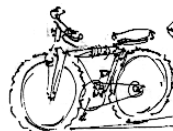
Zu allen Festen ergeht herzliche Einladung.

Gitarrengruppe

Singen und Musizieren macht Spaß und bringt Freude, sei es bei den Senioren oder anderen Anlässen, bei Andachten oder im Gottesdienst. Wer Lust und Zeit hat, kommt einfach mal vorbei, wir freuen uns.

Fahrrad- und Fahrzeugsegnung

Am 15. August, Mariä Himmelfahrt werden wieder um 14.00 Uhr ihre Fahrzeuge gesegnet.



Ökumene

Zu den nächsten ökumenischen Friedensgebeten, voraussichtlich im Oktober, ergeht jetzt schon herzliche Einladung. Beginn immer um 19.00 Uhr.

Über die genauen Termine werden sie rechtzeitig informiert.



Friedenswünsche

- Ich wünsche dir Augen, die die kleinen Dinge des Alltags wahrnehmen und ins rechte Licht rücken
- Ich wünsche dir Ohren, die die Schwingungen und Untertöne im Gespräche mit anderen aufnehmen
- Ich wünsche dir Hände, die nicht lange überlegen, ob sie helfen und gut sein sollen
- Ich wünsche dir zur rechten Zeit das richtige Wort
- Ich wünsche dir ein liebendes Herz, von dem du dich leiten lässt, damit überall, wo du bist, der Friede einzieht



Lassen sie die Seele baumeln.
Einen wunderschönen, erholsamen Urlaub,
mit tollen Erlebnissen
wünschen Liturgie und Gitarrengruppe

DEINE PERSPEKTIVE ZÄHLT!

**Wir suchen Menschen für
Projektgruppen in unserem
Seelsorgebereich!**

*Gemeinsam Kirche gestalten.
Vor Ort. Für morgen.*

Kirche lebt von Menschen, die mitdenken,
mitgestalten und mit anpacken.
Bringe deine Ideen und Erfahrungen ein
und setze dich dort ein, wo es zählt:
in unserem Seelsorgebereich
Dreifrankenland im Steigerwald.



**Du musst kein Kirchenprofi sein.
Wichtig ist deine Sicht auf Menschen,
Orte und Zukunft.**



KOMMUNIKATION

Wie erreichen wir
Menschen klar,
verständlich und auf
den richtigen Wegen?



PASTORALE ARBEIT

Welche Angebote
brauchen Menschen
heute und was gibt
Orientierung, Gemeinschaft
und Hoffnung?



SOZIALRAUMANALYSE

Wer lebt hier? Was bewegt
die Menschen vor Ort?
Wo werden Kirche und
Unterstützung gebraucht?



WIR SUCHEN VIELFALT

Junge und ältere Menschen. Menschen mit
Nähe zur Kirche und Menschen mit kritischem
oder ganz neuem Blick. Menschen aus
Ehrenamt, Familie, Beruf, Verein, Bildung,
Sozialem, Kultur und Nachbarschaft.



Scannen bis
26.07. anmelden
und
mitgestalten!



Jetzt mitdenken. Jetzt mitgestalten. Jetzt anmelden!



Mehr Infos:
kirchemitzukunft.de



Schreib uns:
SSB-dreifrankenland@t-online.de

Kath. Seelsorgebereich

Dreifrankenland im Steigerwald



Bildungsprozess
„Entscheiden und Handeln“
Zukunft ausstrahlen

Dieses Plakat stellt das Projekt **„Handeln und Gestalten“** der Kirche vor. Ziel ist es, Menschen für verschiedene Projektgruppen zu gewinnen, damit sie ihre Ideen und Erfahrungen einbringen und die Zukunft der Kirche aktiv mitgestalten. Wir suchen engagierte Menschen für die Bereiche Kommunikation, pastorale Arbeit und Sozialraumanalyse. Dabei ist es wichtig zu wissen, dass man kein Kirchenprofi sein muss – wichtig sind vielmehr Interesse, Offenheit und der Wunsch, etwas zu bewegen.

Ich stehe hinter diesem Projekt, weil ich glaube, dass sich in der Kirche einiges verändern muss. Damit das gelingt, braucht es viele Menschen, die bereit sind, sich einzubringen. Besonders wichtig finde ich, dass auch Personen mitmachen, die bisher wenig oder kein großes Interesse an der Kirche hatten.

Gerade diese neuen Perspektiven können helfen, die Kirche weiterzuentwickeln, zukunftsfähig und wieder interessant zu machen.

Gleichzeitig braucht es Menschen, die mit Herz, Engagement und Überzeugung dabei sind. Nur gemeinsam kann die Kirche den Herausforderungen der Zukunft begegnen und ein Ort für alle Menschen bleiben.

Aber was kann man unter **„Zukunft der Kirche“** verstehen?

Es ist die zentrale Frage, wie sich die Kirche weiterentwickeln kann, damit sie auch in den kommenden Jahren für die Menschen wichtig und attraktiv bleibt. Dazu gehören zum Beispiel

- neue Formen von Gottesdiensten und Gemeinschaft,
- ein offener Umgang mit den Bedürfnissen der Menschen,
- mehr Beteiligung von Ehrenamtlichen,
- Angebote für junge Menschen und Familien, Unterstützung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen.

„Mitgestalten“ wiederum bedeutet, sich aktiv einzubringen und nicht nur zuzuschauen. Jeder kann seine Ideen, Erfahrungen und Fähigkeiten einbringen, zum Beispiel:

- bei der Planung von Veranstaltungen,
- in der Kinder- und Jugendarbeit,
- bei sozialen Projekten,
- in der Öffentlichkeitsarbeit,
- oder indem man neue Ideen für das Gemeindeleben entwickelt.

Das Besondere an diesem Projekt ist, dass **nicht nur regelmäßige Kirchgänger angesprochen werden**, sondern ausdrücklich auch Menschen mit neuen oder kritischen Blickwinkeln. Dadurch sollen unterschiedliche Meinungen und Erfahrungen zusammenkommen, damit die Kirche besser auf die Bedürfnisse der Menschen eingehen und sich zukunftsfähig weiterentwickeln kann.

Genau darin liegt der Gedanke von „**Handeln und Gestalten**“ :Die Kirche soll nicht nur über Veränderungen sprechen, sondern sie gemeinsam mit möglichst vielen Menschen aktiv umsetzen.

Viele werden jetzt denken: Ach, die Kirche macht doch sowieso was sie möchte. Das mag wohl sein aber dennoch sollten wir diese winzig kleine Chance, die sich uns nun bietet nutzen, um kleine Schritte nach vorne zu gehen. Genau jetzt ist es an der Zeit, die Chance zu nutzen und Kirche zu verändern.

Sandra Grethe

Ein Kleinod in Not



Auch an der Filialkirche Hl. Kreuz in Erlabronn nagt der Zahn der Zeit.

Leider mussten wir feststellen, dass an der nord-westlichen Traufe des Chors die Dachhaut undicht ist. Balken des Dachstuhls haben in diesem Bereich bereits erheblichen Schaden genommen und müssen aufwendig und umfassend ausgetauscht werden. Die Instandsetzung wurde über das Erzbistum Bamberg geplant und kalkuliert. Die Schätzung für die Reparatur beläuft sich auf rund 120.000 €, wovon ein Großteil durch das Erzbistum Bamberg und Zuschüsse öffentlicher Träger abgedeckt wird.

Den Rest, was ca. ein Viertel der Gesamtsumme ausmacht, muss durch die Kirche Erlabronn selbst gestemmt werden. Für eine solch kleine Kirchengemeinde kein geringer Beitrag.



Mit jeder Spende – ganz gleich in welcher Höhe – helfen Sie mit, unsere Kirche als lebendigen Ort für heutige und kommende Generationen zu bewahren.

Vergelt's Gott für Ihre Hilfe und Ihre Verbundenheit.

Spendenkonto:

IBAN: DE17 7625 1020 0810 4275 34

bei der Sparkasse Neustadt/Aisch – Bad Windsheim

Betreff: Instandsetzung Kirchendach

Kinder– und Jugendarbeit im Dekanat



Sternsinger-Infoabend am **09.10.2026** um 19 Uhr in **Markt Bibart** für alle Verantwortlichen der Sternsingeraktion im ganzen Dekanat Ansbach

Grundkurs für Mitarbeiter*innen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vom **01. - 05.11.2026** in **Schornweisach** für Jugendliche ab 15 Jahren

Diözesantag der Minis 2026 am **17.10.2026** in **Vierzehnheiligen**

Minis mischen mit – mit Weihrauch und Herz für eine Welt, die anders läuft
WIR FAHREN HIN! Ein Reisebus ist schon reserviert!

Alle Ministrantinnen und Ministranten ab 8 Jahren können mit!

Infos und Anmeldungen (bis zu den Sommerferien)

unter www.jugend-im-dekanat-ansbach.de

und bei Jasmin Obenauf (0155 654 52 701)

Details – Flyer – Anmeldungen ... gibt's auf der

Homepage unter www.jugend-im-dekanat-ansbach.de



Pray & Qigong



Qigong ist eine uralte Form von Körperübungen, die wahlweise der Belebung oder Entspannung des Körpers dienen. In Kombination mit Impulsen aus der christlichen Spiritualität können diese Übungen mit der Zeit zu einer stärkeren inneren Balance und ganzheitlichen Körperwahrnehmung führen.

Tun Sie Ihrer Seele und Ihrem Körper etwas Gutes mit Gottesdienst und den anschließenden heilsamen Übungen.

Pastoralreferentin Dr. Andrea M. Friedrich,

Ort: Kath. Kirche/ Pfarrsaal St. Marien, Bahnhofstr. 2, 91477 Markt Bibart

Termine: 20. September 2026, 18. Oktober 2026, 15. November 2026

10. 30 Uhr Wort-Gottes-Feier, 11. 30 Uhr Qigong

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung und Voraussetzungen sind nicht nötig.

Auf Entdeckungstour in unserem Seelsorgebereich . . .

...Klosterkirche Schwarzenberg

„Aber den Altarraum durften wir nicht putzen“, erzählt mir meine Mutter noch heute, wenn sie sich an ihre Zeit im Kirchenputzteam ihrer Filialgemeinde erinnert. Das behielt sich die Ordensfrau, die in die Gemeindegarbeit eingebunden war, selbst vor.

Natürlich ist es wichtig, Ehrfurcht gegenüber der sakralen Atmosphäre eines Kirchenraumes zu praktizieren und weiterzugeben und ein Bewusstsein zu pflegen, dass der Altarraum die verdichtete Gegenwart Christi in Wort und Brot beherbergt. Aber diese Ehrfurcht soll nicht zu einem „Betreten verboten“-Denken führen und zu einer diskriminierenden Einteilung von „würdig“ und „weniger würdig“.

Beeindruckend finde ich in der Wallfahrtskirche des Kloster Schwarzenbergs, die wohl die wichtigste Kirche auf dem Territorium unseres Seelsorgebereiches mit überregionaler Bedeutung ist, dass die Gnadenkapelle „Maria-Hilf“ über das Betreten des Altarraumes erreicht wird. Jede Person, die zu einem stillen Gebet oder zu einem Gottesdienst in die Gnadenkapelle gehen möchte, ist vorher eingeladen, den Raum der verdichteten Gegenwart Christi in Wort und Brot zu durchschreiten.

Diese räumliche Nähe wird unvermittelt erfahren, noch bevor der Kapellenbesuchende eigene Gebete formuliert oder im Gottesdienst der Zelebrant Zuspruch geben kann. Beim Verlassen der Gnadenkapelle geschieht die umgekehrte Richtung: bevor der Besuchende wieder in den Alltag zurückgeht, durchschreitet er den Altarraum erneut und stärkt sich im eigenen Tempo und im eigenen Rhythmus mit der Gegenwart Christi.



Es ist gut, dass das Durchschreiten des Altarraumes, um zur Gnadenkapelle zu kommen, für alle möglich ist, ohne religiöse oder moralische Schranken.

Und es ist noch besser, dass die Brüder des Konvents Schwarzenberg, diese architektonische Besonderheit der Klosterkirche, die Entgrenzung und Offenheit widerspiegelt, in ihrem seelsorglichen Wirken auch umsetzen.

Dr. Andrea M. Friedrich

*Bild zeigt einen Teil vom Hochaltar
mit einem der Eingänge zur Gnadenkapelle*

Spendenkonten

Sparkasse Scheinfeld – Kath. Kirchenstiftung Scheinfeld
IBAN: DE34 7625 1020 0810 4007 47

Sparkasse Scheinfeld – Kuratie Kornhöfstadt
IBAN: DE52 7625 1020 0810 4140 03

Raiffeisenbank Neustadt/Aisch – Pfarrei Oberscheinfeld
IBAN: DE60 7606 9559 0007 4019 65

Sparkasse Scheinfeld – Kath. Kirchenstiftung Erlabronn
IBAN: DE17 7625 1020 0810 4275 34

Krankenkommunion

Jeden 1. Freitag im Monat wird die Krankenkommunion gespendet. Wer diese empfangen möchte, meldet sich bitte im Pfarrbüro Tel: 09162 286 an.

Redaktionsschluss Pfarrbrief

Der nächste Pfarrbrief erscheint am 29.11.2026

Redaktionsschluss ist am 06.11.2026 – bitte unbedingt darauf achten !!!

Beiträge bitte an das Pfarrbüro oder direkt an PGR-SEF@web.de

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

INFO - INFO – INFO - INFO

Liebe Pfarrangehörige, bitte melden Sie Ihre familiären Anlässe, z. B. Taufen, Hochzeiten zuerst im Pfarrbüro an. Tel.: 09162-286

In dringenden seelsorglichen Notfällen, z. B. Krankensalbung, Todesfällen, Beerdigungen, rufen Sie bitte auf dem Handy von Pfarrer Joseph M. Michael 0170 63 10 239 an, falls nicht erreichbar, rufen Sie bitte im Kloster an. Tel.: 09162 – 928 890

Kontakte

Pastoralraum Schwarzenberger Land

Pfarradministrator: Joseph M. Michael

☎ 0170 63 10 239 📧 joseph.michael@erzbistum-bamberg.de

Pastoralreferentin: Dr. Andrea Friedrich

☎ 0170 63 18 332 📧 andrea.friedrich@erzbistum-bamberg.de

Kloster Schwarzenberg:

☎ 09162 92 88 90 📧 info@kloster-schwarzenberg.de

Zentrales Pfarrbüro Markt Bibart:

☎ 09162 57 54 901

📧 ssb.dreifrankenland-im-steigerwald@erzbistum-bamberg.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9:00 - 12:00 Uhr

Mo, Mi, Do: 13:00 - 16:00 Uhr

Di: 14:00—17:00 Uhr

Pfarrbüro Scheinfeld: Gertrud Ebitsch-Frank

☎ 09162 286 📧 g.ebitsch-frank@erzbistum-bamberg.de

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag von 8:30 – 11:30 Uhr

www.pastoralraum-schwarzenberger-land.de

www.seelsorgebereich-dreifrankenland.de